

Weißt du, wieviel Sternlein stehen (ermutigender Kindergottesdienst zu Psalm 147 für daheim)

Dieser Gottesdienst kann zuhause im Kreis der Familie mit einem oder mehreren Kindern gefeiert werden. Alles, was man dafür braucht, hat man normalerweise sowieso zuhause.

Vorbereitung: Materialien bereitlegen:

- *Eine oder mehrere Kerzen mit Streichhölzern*
- *Evtl. eine weiche, kuschlige Decke*
- *Papier*
- *Schere*
- *Buntstifte, Filzstifte oder Wachsmalkreiden, evtl. Glitzer, Gold- oder Silberstifte*

Beginn:

Heute wollen wir zusammen Gottesdienst feiern. Zuerst zünden wir die Kerzen an.

Die Kerzen brennen nun, als Zeichen dafür, dass Gott da ist.
Jetzt beginnen wir unseren Gottesdienst
im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Amen

Anfangslied: Wo zwei oder drei *Jesus-Bruderschaft 1972*

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

<https://www.youtube.com/watch?v=2oXSeeGH2QY>

Gebet:

Guter Gott ich danke Dir, für das weite Himmelszelt,	<i>(mit den Händen einen großen Halbkreis beschreiben)</i>
für die Sterne, die dort blinken,	<i>(mit den Händen die Sterne am Himmel andeuten und aufblinken lassen)</i>
für die Wolken, die den Regen bringen, für die Tiere und uns Menschen, das hast du wunderbar gemacht.	<i>(mit den Fingern Regen andeuten) (auf die anwesenden Menschen zeigen) (erhobener Daumen)</i>
Amen.	

Kindermeditation zu Psalm 147:

Leg dich auf eine weiche Decke oder kuschle dich an Mama oder Papa.
Schließe deine Augen und atme ruhig ein und aus.
Stell dir vor, wie du ganz entspannt auf einem kuscheligen Teppich liegst. Er ist sehr bequem und fühlt sich himmlisch weich an. Du kuschelst dich tief in deinen Teppich.
Es ist ein besonderer Teppich. Es ist ein Teppich, der fliegen kann!
Stell dir vor, wie sich der Teppich sanft vom Boden hebt. Nun schwebst du leicht wie eine Feder im Zimmer. Wie schön sich das anfühlt!

Da öffnet sich wie von allein das Fenster und du schwebst auf deinem fliegenden Teppich langsam nach draußen. „Fliegen macht Spaß!“, denkst du dir. Du fühlst dich sicher und geborgen auf deinem Kuschelteppich.

Der Teppich steigt höher und höher, dem Himmel entgegen. Immer näher kommst du den Wolken. Wie kleine weiße Schäfchen sehen sie aus. „Der liebe Gott hat den Himmel so schön gemacht“, denkst du dir.

Gott überzieht den Himmel mit Wolken. Er lässt die Sonne scheinen und er lässt es auf der Erde regnen. Er sorgt dafür, dass Gras auf den Wiesen wächst, und gibt den Tieren ihr Futter – auch den jungen Raben, die gerade an dir vorbeifliegen. Du winkst ihnen zu und sie krächzen freundlich zu dir herüber.

Dein Teppich fliegt zwischen den Wolken hindurch und steigt immer höher hinauf. Beeindruckt schaust du nach oben und kuschelst dich gemütlich in den Teppich hinein. Nun hast du die unendlichen Weiten des Weltraums erreicht. In der Ferne blinken und blitzen die Sterne. Es gibt große, mittelgroße und winzige kleine und es sind unglaublich viele. Kein Mensch kann sie zählen.

Es gibt unendlich viele Sterne. Nur der liebe Gott weiß ihre Zahl. Er hat sie geschaffen und kennt den Namen jedes einzelnen Sterns. Gott kennt auch dich und hat dich lieb. Du fühlst dich warm und glücklich. Geborgen in Gottes Liebe, die dich immer umgibt.

Du kuschelst dich in Gottes Liebe wie in deinen Kuschelteppich. Du fühlst dich wohl inmitten der glitzernden Sterne.

Du fliegst auf dem Teppich am Mond vorbei bis zur Venus, dem Abendstern. „Jetzt ist es aber an der Zeit, nach Hause zu fliegen.“, denkst du dir. Du streichelst deinen Kuschelteppich und der Teppich weiß gleich Bescheid. Er dreht noch eine Runde um den Abendstern und dann merkst du, wie ihr sachte zurück nach unten gleitet. Inzwischen ist es dunkel geworden und während der Teppich langsam tiefer sinkt, betrachtest du ein letztes Mal den majestätischen Sternenhimmel. Dann steuert der Teppich wieder durch das Fenster ins Zimmer hinein und ganz sanft landet er auf dem Boden.

Du atmest noch einmal tief ein und aus und öffnest deine Augen.

Du reckst und streckst dich und denkst noch einmal an deine wunderbare Reise.

Lied: Weißt du, wieviel Sternlein stehen

Wilhelm Hey (1837)

<https://www.youtube.com/watch?v=hHsSttmqg0o>

(Video mit eingeblendetem Text zum Mitsingen)

Verkündigung:

Die Bibel ist das Buch, das uns von Gott und Jesus erzählt. In der Bibel steht: „Gott kennt die Zahl der Sterne und gab jedem einzelnen einen Namen. Wie groß ist unser Gott und wie gewaltig seine Macht!“ (Psalm 147)

Der liebe Gott kennt nicht nur jeden einzelnen der unzähligen Sterne, er kennt auch alle Menschen auf dieser Welt. Gott kennt auch dich und hat dich lieb – genauso, wie du bist. Gott hat dich einzigartig und wundervoll geschaffen.

Darum steht in der Bibel: „Halleluja – lobt den Herrn! Es ist gut, unserem Gott Loblieder zu singen; ja, es macht Freude, ihn mit unserer Musik zu preisen.“ (Psalm 147)

Und das wollen wir jetzt tun, indem wir zusammen „Hallelu“ singen.

Wenn wir „Hallelu, Hallelu“ singen, stehen alle Erwachsenen auf, wenn wir „Preiset den Herrn“ singen, stehen alle Kinder auf.

(Natürlich kann man sich auch eine andere Einteilung ausdenken (z. B. Frauen/Mädchen-Männer/Buben), so wie es am besten passt.)

Lied: Hallelu, Hallelu

Melodie: mündlich überliefert, Text: Hans-Ludwig Berger

„Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja, preiset den Herrn!
Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja, preiset den Herrn!

Preiset den Herrn, Halleluja, preiset den Herrn, Halleluja,
preiset den Herrn, Halleluja, preiset den Herrn“

<https://www.youtube.com/watch?v=1b9t9mA72uA>

Aktion:

Damit wir nie vergessen, dass Gott jeden von uns und jeden einzelnen Stern geschaffen hat und beim Namen kennt, wollen wir jetzt zusammen Sterne basteln.

1. Papier, Schere und Stifte bereitlegen



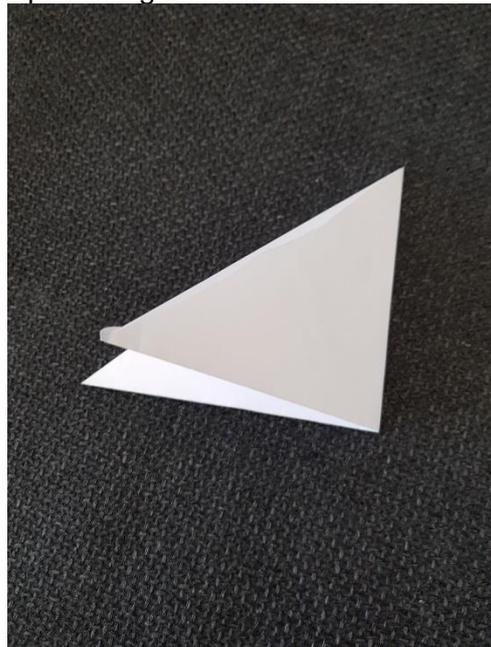
2. Papier diagonal falten



3. Papier quadratisch zuschneiden



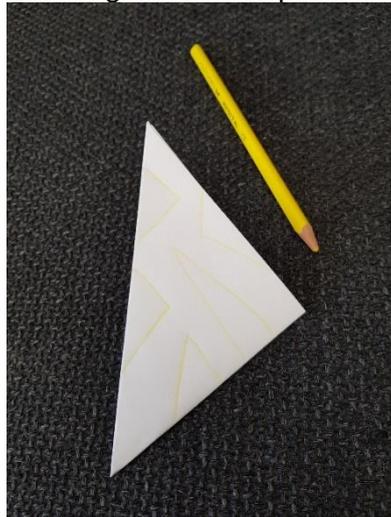
4. Papier mittig zusammenfalten



5. Papier ein weiteres Mal falten



6. Dreiecke, Rechtecke oder Halbkreise an den Rand des gefalteten Papiers aufmalen



7. die aufgemalten Formen ausschneiden



8. auffalten



9. farbig verzieren (ggf. mit Glitzer, Gold- oder Silberstiften)



10. bewundern



Vaterunser:

Gott hat dich lieb. Er ist immer bei dir und umgibt dich mit seiner Liebe.
Und er hört dich, wenn du zu ihm betest. Darum wollen wir nun zusammen das „Vaterunser“ beten.

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segenslied: Gottes Liebe ist so wunderbar

Autor unbekannt

„Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar,
so wunderbar groß.

*Bei dem Wort „wunderbar“ 3x klatschen
Bei dem Wort „wunderbar“ 3x klatschen
Bei dem Wort „wunderbar“ 3x klatschen
Mit den Armen einen großen Kreis zeichnen*

So hoch, was kann höher sein?
So tief, was kann tiefer sein?
So weit, was kann weiter sein?
So wunderbar groß.“

*Sich nach oben strecken
Sich nach unten bücken
Die Arme so weit wie möglich ausbreiten
Mit den Armen einen großen Kreis zeichnen*

<https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYol>

(Video mit eingeblendetem Text zum Mitsingen)

Segen *(Alle fassen sich an den Händen)*

Unser Gottesdienst ist zu Ende.
Gottes Hand hält uns fest.
Keiner von uns ist alleine.
Der Herr segne uns und behüte uns,
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten
und schenke uns seinen Frieden.
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes
Amen.